

Moderne Zahnimplantate nach dem „MIMI-Verfahren“



Schonend, sicher, sofort versorgbar, preiswert & schön

Implantate gehören schon seit über 25 Jahren zum Standardverfahren moderner Zahnarzt-Praxen, und jeder hat schon etwas von ihnen gehört. Doch setzte sich in den letzten Jahren ein schonendes Verfahren durch, das durch seine Unkompliziertheit und positive, aktuelle Langzeit-Untersuchungen besticht. Die Rede ist vom sog. „MIMI-Verfahren“: minimalinvasive Methode der Implantation. Es beschreibt eine für den Patienten schmerzarme bis -freie Operationsmethode, bei der – nach gewöhnlicher, örtlicher Betäubung – keine Schnitte und Aufklappungen des Zahnfleisches zur Darstellung des Knochens mehr benötigt werden. Demzufolge gehören beim „MIMI-Verfahren“ Schwellungen, Schmerzen und Komplikationen in der Regel der Vergangenheit an. Ähnlich der Endoskopie beim Chirurgen, fließt bei ‚MIMI‘ noch nicht einmal Blut beim Einpflanzen (lat.: Implantare) der neuen, spalt- und allergiefreien Titanwurzel, so dass – noch in derselben Sitzung – ein festsitzendes Provisorium und die Abformung erstellt wird. In der Regel dauert es bei ‚MIMI‘ dann nur noch 1 – 2 Wochen, bis die endgültigen, festsitzenden Keramik-Kronen eingesetzt werden können. Gut zu wissen: Das „MIMI-Verfahren“ ist übrigens ca. 30 – 50% preiswerter als das konventionelle Implantologie-Verfahren, bei dem das systematische Aufklappen der Mundschleim-

haut unabdingbar mit zweiteiligen Verschraubungen in zwei Operationsterminen und so genannten Einheilzeiten verbunden ist. Nicht zuletzt deshalb bildet das Team der Gemeinschaftspraxis Nedjat & Klimaschewski seit Jahren aufgrund der immer größeren MIMI-Nachfrage seitens der Patienten zahlreiche Zahnarztkollegen aus ganz Deutschland aus. So ist Dr. Armin Nedjat zertifizierter ‚Diplomate‘ des Weltimplantologieverbandes ICOI, anerkannter ‚Spezialist Implantologie‘ der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Implantologie (DGZI) und Mitglied von zahlreichen Fachgesellschaften. Der in Mainz wohnhafte Zahnarzt Luka Klimaschewski arbeitete vor dem Zahnmedizinstudium als ausgebildeter Zahntechniker. Sein Schwerpunkt ist die ästhetische Zahnheilkunde mit Vorliebe für alle Arten der Zahnaufhellungen (so genanntes Bleaching) und vollkeramische Restaurationen. So ist bei der Anwendung von Veneers, Verblendschalen, oder Vollkeramik-kronen eine künstliche Versorgung idealerweise nicht mehr zu erkennen. Seit nunmehr 14 Jahren hat die Praxis Erfahrung mit dem ausgereiften „MIMI-Verfahren“ und der ästhetischen Sofortversorgung von Implantaten, über 3000 Implantate sind bis dato auf diese Weise eingepflanzt und versorgt worden. Das harmonische Zahnarzt-Doppel wird von einem kompetenten, freundlichen Service-Team in-

klusive einem Eigenlabor mit angeschlossenem deutschem Keramik-Fräszentrum unterstützt. Der Spaß an der Arbeit spiegelt sich im freundschaftlichen Verhältnis aller Teammitglieder wider. Der Wahlspruch des gesamten Teams: „Wir behandeln unsere Patienten genauso, wie wir uns selbst behandeln würden: Sanft, schonend, effektiv-funktionell und ästhetisch schön.“ Die moderne, technische Ausstattung der Praxis (u a. DVD-Brillen-Kinos zur entspannten Behandlung der Patienten), Intraoralkameras, bohrfreie Sauerstoff-, Ozon- und Lasertherapie, Keramik- Cad/Cam-Verfahren (Cerec 3D®) das Ambiente sowie die Freundlichkeit und Fachkompetenz der Teammitglieder stehen den Patienten auch samstags zur Verfügung.

Informationen

Gemeinschaftspraxis
Dr. Armin Nedjat
ZA Luka Klimaschewski
Bornheimer Landstraße 8
55237 Flonheim
tel: 0 67 34 / 3 68
fax: 0 67 34 / 10 53
nedjat@t-online.de
www.zahnaerzte-rheinessen.de

